

Sei dir selber treu und glaube an dich!

Gerade dann, wenn wir uns im Wandel befinden oder Neues angehen, Träume pflegen und uns auf Abenteuer einlassen, sind Zweifel und Unsicherheiten häufig unsere Begleiter. Und schlimmstenfalls gibt es auch noch in unserem Umfeld Menschen, die uns -obwohl sie es gut mit uns meinen - verunsichern oder gar zum Aufgeben raten.

Höre nicht auf all das. Höre auf dich und dein Herz. Dieses wunderbare Herz, das schon geschlagen hat, bevor du mit dem Denken und dem Zweifeln überhaupt erst angefangen hast.

Dein Herz und deine Intuition, die du in der Stille immer in dir findest, sind deine eigenen Wegweiser, sind dein Kompass. Du bist mit allem ausgestattet, was du für diese deine "Lebensreise" brauchst.



Es gibt da diese Geschichte eines afrikanischen Helden. Nein, nicht vom dem bekannten Helden 😊 Sondern von dem eher unbekanntem, aber ebenfalls echten Helden, dem Jungen der den Wind einfing:

William, er ist ein normaler Junge aus Malawi, einem Land in Südostafrika, in dem das Leben nicht einfach ist, Bildung nicht allen möglich ist, ebenso wie eine ausreichende, gesunde Ernährung und Gesundheitsfürsorge. William ist in der glücklichen Lage die Schule zu besuchen, aber als es seinen Eltern nicht mehr möglich ist, das Schulgeld zu bezahlen, muss er die Schule verlassen. Er gibt nicht auf und lernt mit Büchern aus der Dorfbücherei und Unterlagen seiner ehemaligen Schulkameraden weiter.

Er stößt dabei auf Skizzen einer Windmühle und beginnt einen hohen Turm aus Gummiholz, Schrott, alten Fahrradteilen, und allem was er finden konnte zu bauen.

Er erntet eine Menge Spott und Hohn, wird nicht ernst genommen und vielleicht sogar für verrückt gehalten (ein Schicksal, welches er mit vielen Erfindern teilt...)

Trotz der vielen guten Ratschläge, dass er seine Zeit verschwende und lieber etwas Vernünftiges tun solle, baut William seinen Turm stetig weiter. Er baut auch eine Batterie ein, um den gewonnenen Strom zu speichern.

Und eines Abends brannte in seinem Zimmer tatsächlich Licht.

William brachte Licht in jedes Haus in seinem Heimatdorf. Darüber hinaus schöpfen seine Windmühlen auch Wasser. William Kamkwamba ist heute über seine Heimat hinaus berühmt und die Kritiker sind verstummt.

William wünscht sich, ein *Afrika, das aus eigener Kraft leuchtet!*

Auf die Frage, wie das gehen soll, meinte er nur: „*Hätte ich damals über diese Frage nachgedacht, dann hätte ich nie damit begonnen mein Windrad zu bauen.*“

William Kamkwamba und Menschen wie er, ja auch wie dieser andere berühmte afrikanische Held, machen uns Mut und zeigen, dass es sich lohnt für das zu gehen, was wir lieben und wovon wir träumen.

Diese wahre Geschichte zeigt uns einen Helden. *So wie wir alle Helden sind.*

In jedem von uns schlummert eine Idee.

Unsere Aufgabe und Ziel unseres Lebens ist es, unser Licht zum Leuchten zu bringen. Nur wir können unser Licht zum Leuchten bringen. Und unser Herz hilft uns dabei und führt uns. Es ist viel mehr möglich, als wir selbst manchmal glauben oder uns vorstellen können. Es ist nicht immer notwendig am Anfang des Weges, Antworten auf alles zu haben. Das Losgehen und das Weitergehen sind wichtig. Dir selber treu zu bleiben. An dich zu glauben. Und die Antworten werden kommen.

Bleib dir treu, vertraue dir und lass dich von deinem Herzen führen. Du bist der Held deiner Geschichte. Trau dich, auch oder gerade wenn es sonst keiner tut.